

Aktionsbündnis Patientensicherheit und das Institut für Patientensicherheit

Symposium Fehlermanagement und Patientensicherheit

Hauptstadtkongress für Anästhesiologie
und Intensivtherapie

Berlin, 16.09.2010



Matthias Schrappe
Institut für Patientensicherheit
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
www.ifpsbonn.de, www.schrappe.com



Das Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.

www.aktionsbuendnis-patientensicherheit.de



Aktionsbündnis Patientensicherheit

- ➔ Empfehlungen Eingriffsverwechslung
- ➔ Empfehlung CIRS, CIRS Netz Deutschland
- ➔ Aktion Saubere Hände
- ➔ Roadmap AMTS
- ➔ Empfehlung Patienten-Verwechslung
- ➔ Belassene Gegenstände
- ➔ Medizinprodukte-Sicherheit
- ➔ Verhalten nach Zwischenfällen
- ➔ Epidemiologie
- ➔ Datensatz Schiedsstellen, Versich., Kassen
- ➔ Informieren, beraten, entscheiden
- ➔ Ausbildung und Lehre
- ➔ Internationale Vernetzung

Leitfaden

für die Erstellung von Handlungsempfehlungen
des Aktionsbündnis Patientensicherheit

- ➔ **Arbeitsgruppen**
 - offen
 - multiprofessionell und interdisziplinär
 - von der Praxis für die Praxis
- ➔ **Konsensprozess**
 - Gründung u. Konstituierung einer AG
 - Erarbeitung eines Entwurfs
 - Verabschiedung im APS-Vorstand
 - Veröffentlichung und Verbreitung
 - (Evaluation)
 - Aktualisierung

APS Vorstand 8/2010

Prof. Dr. M. Schrappe



Fehler sind menschlich, sie zu wiederholen nicht

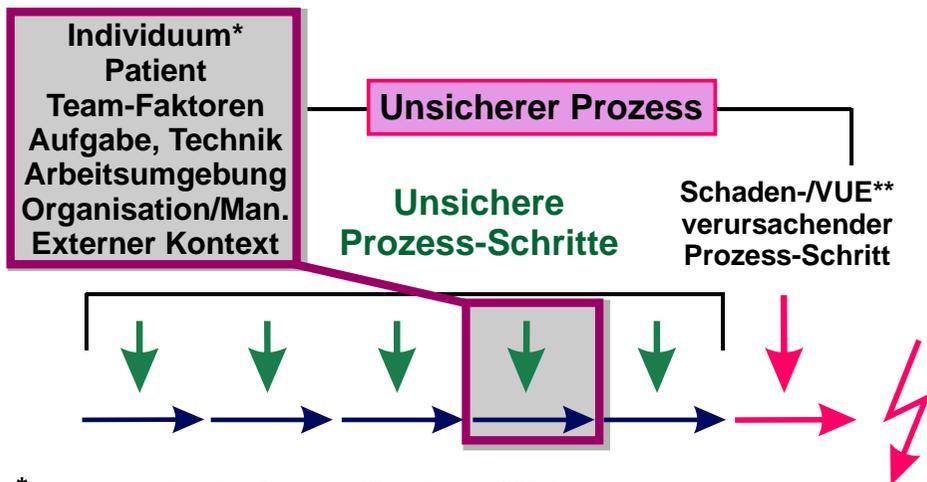
IT-gestützte Register verhindern Pannen in Pflege
und Medizin



f&w 1/2010

Prof. Dr. M. Schrappe

Prozess-Sicht



* analog zum London Protocol (Ch. Vincent 2004)

** VUE Vermeidbares unerwünschtes Ereignis (epid. Schaden)

Prof. Dr. M. Schrappe

Todesfälle im Straßenverkehr

- Reduktion um 80%
- Mehrfachinterventionen
- Komplexe Interventionen
- Breiter Konsens
- Dauer 40 Jahre!



FAZ 26.2.2010

Prof. Dr. M. Schrappe

Safety: die "Big Shots"

- ➔ Seiten- und Eingriffsverwechslung
- ➔ Patientenverwechslung
- ➔ Unbeabsichtigt belassene Gegenstände
- ➔ Vincristin intrathekal
- ➔ Methotrexat oral: kontinuierliche Gabe
- ➔ Metall im NMR
- ➔ ...

Institut für Patientensicherheit der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

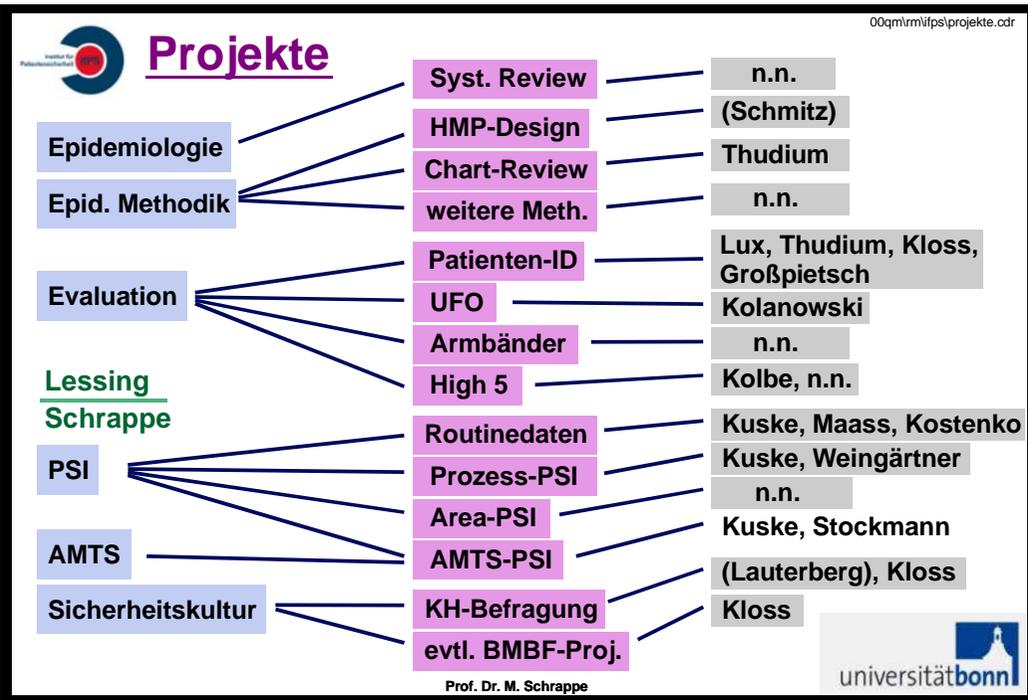


Patientensicherheit: Lehre

- ➔ Integration in Medizinstudium und Ausbildung der Gesundheitsberufe
- ➔ Grundständiges Studium (z.B. Management im Gesundheitswesen)
- ➔ Postgraduale Ausbildungsgänge
- ➔ Spezifische Trainingsangebote

Patientensicherheit: 5 Säulen

- ➔ Praxisrelevanz
- ➔ Fachliche Perspektive
- ➔ Management-Orientierung
- ➔ Öffentlichkeit und Politik
- ➔ **Forschung und Lehre**



00qm/irm/lfps/stiftspl.cdr

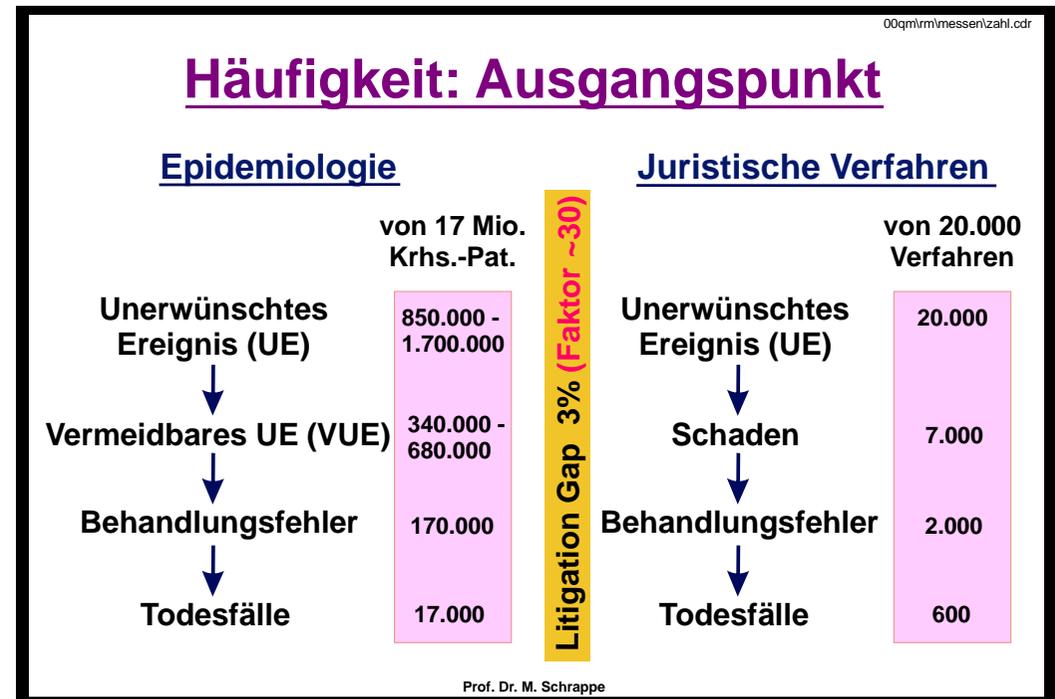
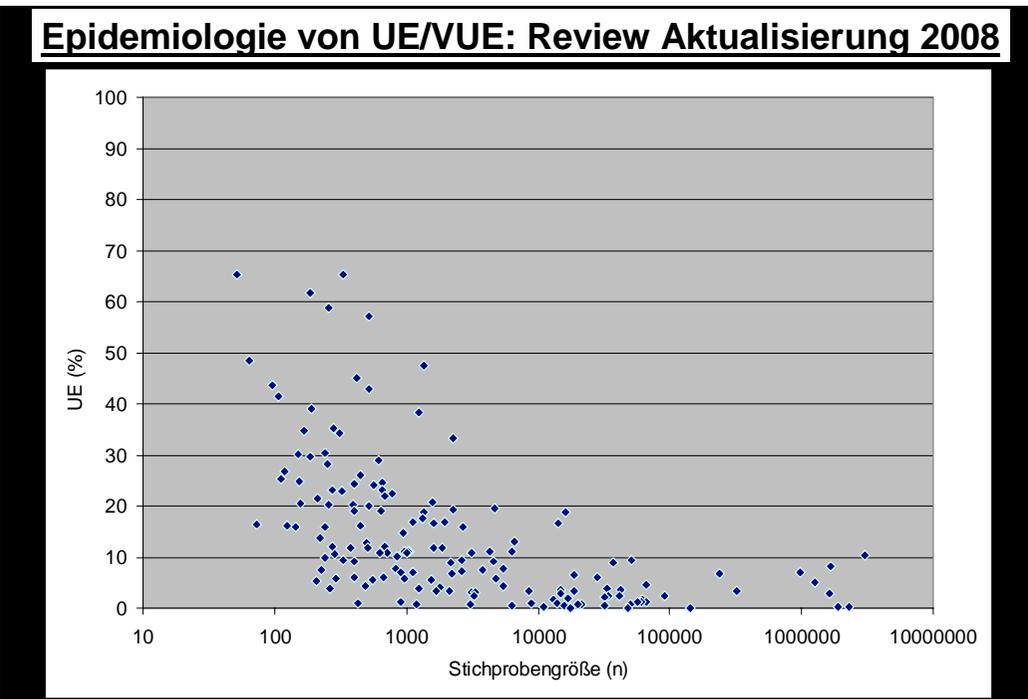
Institut für Patientensicherheit

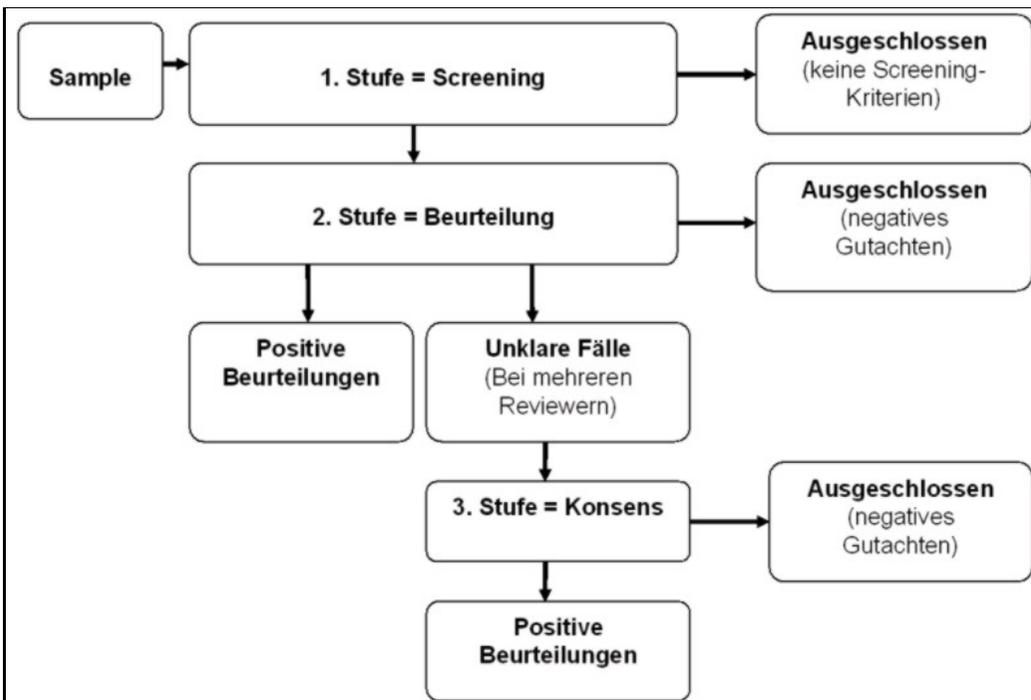
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

- Epidemiologie und Messmethodik
- Evaluation
- Implementierung
- Patientensicherheits-Indikatoren
- Umsetzung in Deutschland
- Sicherheitskultur

Prof. Dr. M. Schrappe

universität**bonn**





	Index-Aufenthalt (IA)			Land	Beobachtungszeitraum		Auftreten von UE: Institutioneller Kontext/ Zeitpunkt	Erfassung von UE: Zeitpunkt	Ergebnisse (% Patienten)
	Vor	Während	Nach		Zeitraum vor IA	Zeitraum nach IA			
Typ I	→	→		USA (NY)	unklar	Nicht beobachtet	Ambulant und stationär/ Vor und während IA.	Während IA.	Gesamt: 3,7% Während: 2,1% Vor: 1,6%
				USA (UTCO)	unklar	Nicht beobachtet	Ambulant und stationär/ Vor und während IA.	Während IA.	Gesamt: 2,9%
				GB	unklar	Nicht beobachtet	Ambulant und stationär/ Vor und während IA.	Während IA.	Gesamt: 10,8%
				ES	unbegrenzt	Nicht beobachtet	Ambulant und stationär/ Vor und während IA.	Während IA.	Gesamt: 9,3% Während: 8,4% Vor: 0,9%
Typ II	→	→		AU	unbegrenzt	12 Mon	Ambulant und stationär/ Vor (nur wenn ursächlich für IA) und während IA.	Während IA und durch Folgebefragung.	Gesamt: 16,6%
				NZ	unbegrenzt	12 Mon	Ambulant und stationär/ Vor und während IA.	Während IA und durch Folgebefragung.	Gesamt: 12,9% Während: 6,2% vor: 6,6%
				CA	12 Mon	12 Mon	Ambulant und stationär/ Vor (nur wenn ursächlich für IA) und während IA.	Während IA und durch Folgebefragung.	Gesamt: 6,8%
				NL	12 Mon	12 Mon	Stationär in den eingeschlossenen Krankenhäusern/ Vor und während IA.	Während IA und durch Folgebefragung.	Gesamt: 8,4%
Typ III	→	→		SE	12 Mon	12 Mon	Ambulant und stationär/ Vor und während IA.	Vor oder während IA und durch Folgebefragung.	Gesamt: 12,3% während: 6,8% vor: 5,5%

00qm|risikman|forsch|patsifo.cdr

Patientensicherheitsforschung

Methodische Herausforderungen:

- ➔ Seltenheit schwerer Ereignisse
- ➔ teilw. schlechte Beobachtbarkeit häufiger Ereignisse
- ➔ hohe Komplexität fehlerhafter Prozesse (paradoxe Ergebnisse von Interventionen)
- ➔ Komplexität der Interventionen
- ➔ hochgradige Multidisziplinarität

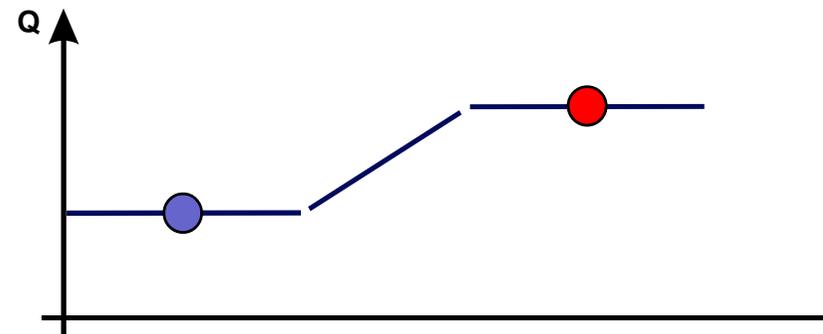
Schrappe 2010, in: Pfaff, Glaeske, Neugebauer, Schrappe: Lehrbuch Versorgungsforschung (in print)

Prof. Dr. M. Schrappe

00qm|konzeptvm|forsch|design.cdr

Patientensicherheitsforschung Studiendesigns

➔ Historische Kontrolle



Prof. Dr. M. Schrappe

Prävention der Beatmungspneumonie

00qmleitlinbirg_vap.cdr

“Bundle-Intervention”

- Thromboseprophylaxe
- Hochlagerung
- Ulkusprophylaxe
- Unterbrechung d. Sedation
- Prüfung der Extubation

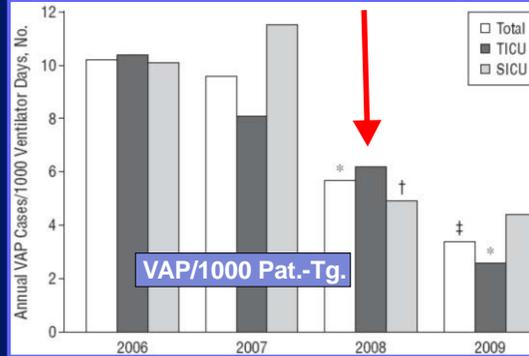
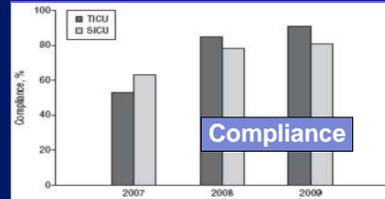
Historischer Vergleich

- deutliche Abnahme der VAP gesamt und in jeder teilnehmenden ICU

Jährliche Kostenersparnis:
\$ 1.080.000 (380.000-1.8 Mio.)

Bird et al. Arch. Surg. 145, 2010, 465

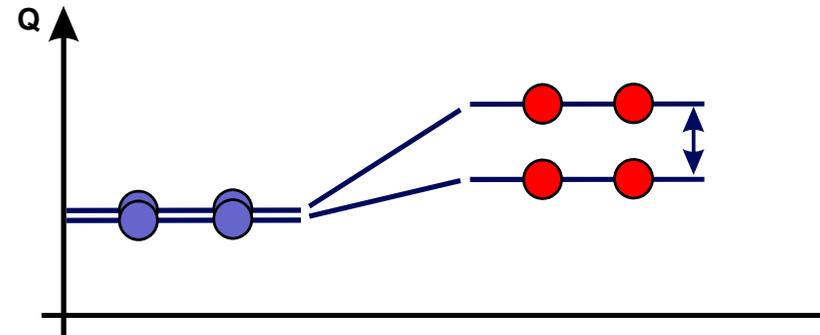
Prof. Dr. M. Schrappe



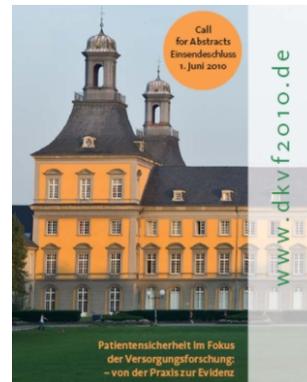
00qmikonzeptumforschjgdesign.cdr

Patientensicherheitsforschung Studiendesigns

Interrupted time series



Prof. Dr. M. Schrappe



30.9. bis 2.10.2010

Titel:

„Patientensicherheit im Fokus der Versorgungsforschung“

www.dkvf2010.de

00qmrvmfipslogos.cdr



Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V.

www.dnvf.de



Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.

www.aktionsbuendnis-patientensicherheit.de



Institut für Patientensicherheit der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

www.ifpsbonn.de

Prof. Dr. M. Schrappe

Patientensicherheit

Evidenz ↑

Methodik Versorgungsforschung

Evidenz-basierte Medizin

Prof. Dr. M. Schrappe

Memorandum III: Methodik der VF

➤ Empfehlungen (veröffentlicht)

- Epidemiologie
- Organisationsforschung
- Lebensqualitätsforschung

➤ Empfehlungen (in der Abstimmung)

- Registerstudien
- Gesundheitsökonomie

➤ AG in Gründung/in bearbeitung

- Qualitative Methoden
- Qualitäts- und Sicherheitsforschung



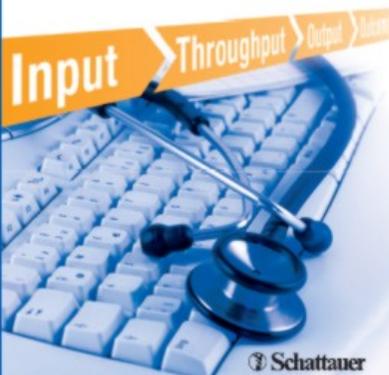
Deutsches Netzwerk
Versorgungsforschung

Prof. Dr. M. Schrappe

Plaff
Neugebauer
Glaeske
Schrappe

Lehrbuch Versorgungsforschung

Systematik – Methodik – Anwendung



Schattauer

Schluß

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !